

Gefahrgutunfall in Heiligenfelde

Heiligenfelde (Ib) Bei einem Betriebsunfall sind am 10.09.2021 gegen 13.00.Uhr in einer Halle bei der Raiffeisen-Warengenossenschaft Syke-Heiligenfelde ca. 300 Liter Fettsäure aus einem IBC-Container (Intermediate Bulk Container) ausgelaufen. Aufgrund einer möglichen Explosionsgefahr wurde die Halle geräumt und das Betriebsgelände weiträumig durch die zuerst alarmierten Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehren Heiligenfelde, Okel, Wachendorf, der ELO Syke (Einsatzleitung Ort der Stadtfeuerwehr Syke) und dem GWG-Nord aus Syke (Gefahrgutstaffel Nord der Kreisfeuerwehr des Landkreises Diepholz) abgesperrt. Nach Erkundung in der Halle und der Kanalisation durch den dazu alarmierten Gefahrstoffzug der Kreisfeuerwehr des Landkreises Diepholz wurde anschließend die ausgelaufene Fettsäure mit Chemikalienbindemittel abgebunden, aufgenommen und in einem Behälter zur Entsorgung bereitgestellt. Weitere Ortsfeuerwehren aus der Stadt Syke, der Rettungsdienst mit der DRK Bereitschaft, sowie die Polizei waren zur Unterstützung alarmiert worden und gegen 16.30Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz waren ca. 175 Einsatzkräfte mit 27 Fahrzeugen, aus 12 Feuerwehren, dem Rettungsdienst, der DRK-Bereitschaft und der Polizei.

Wir wurden damit beauftragt, im Zuge der Bereitstellung genügend Atemschutzgeräteträgern am Einsatzort zur Verfügung zu stellen.